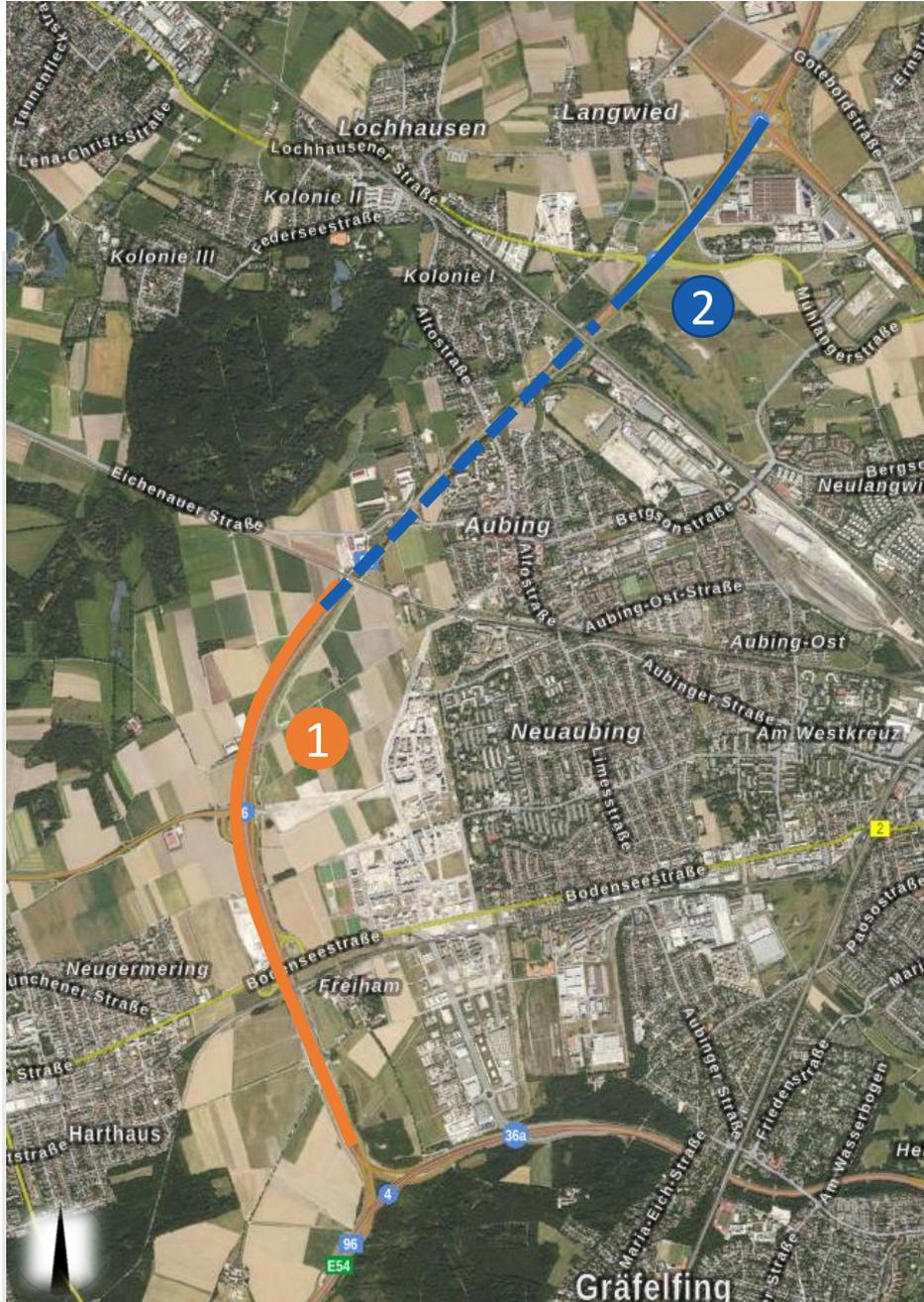




A 99 West 6-streifiger Ausbau AD München- Süd-West bis AK München-West

BA I: AD München-Süd-West bis Tunnel Aubing



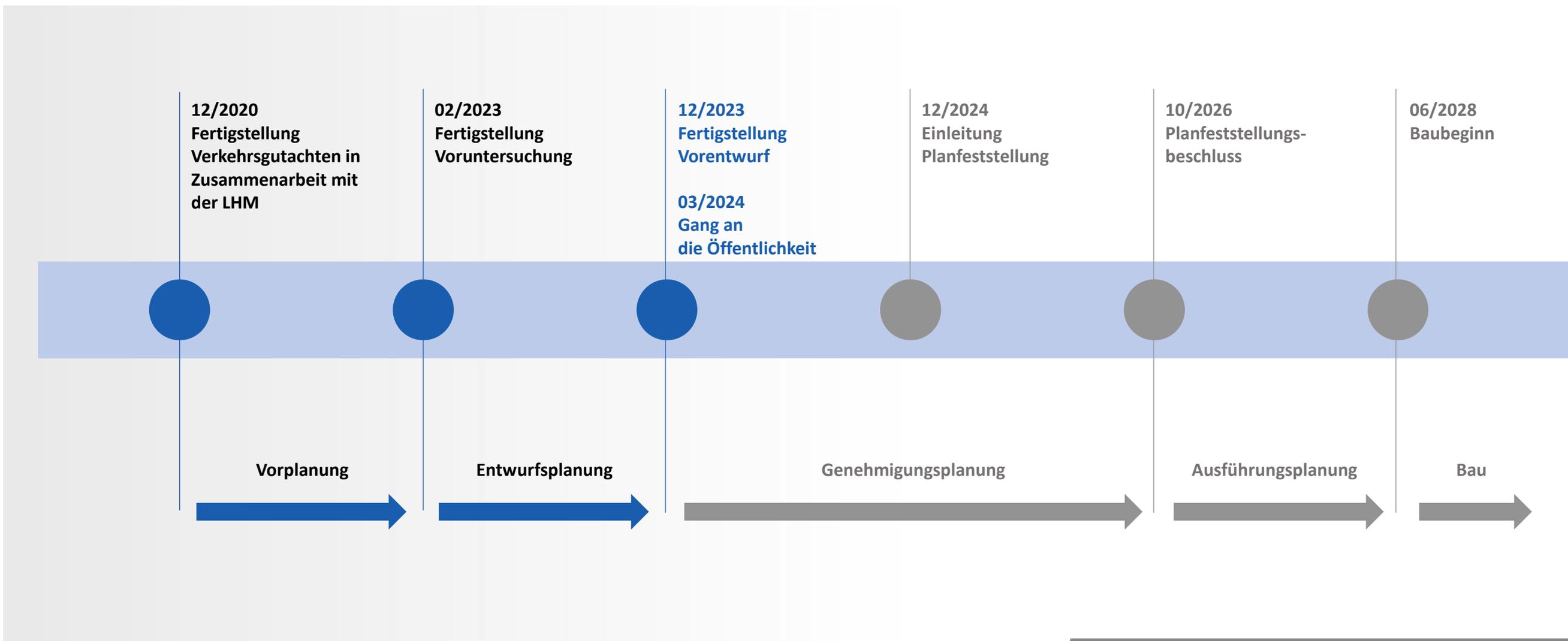
Aufteilung des 6-streifigen Ausbaus in 2 Bauabschnitte

- **Bauabschnitt 1**
AD München-Süd-West bis Tunnel Aubing (Süd-Portal)
- **Bauabschnitt 2**
Tunnel Aubing und Strecke bis AK München-West inkl. AS München-Lochhausen

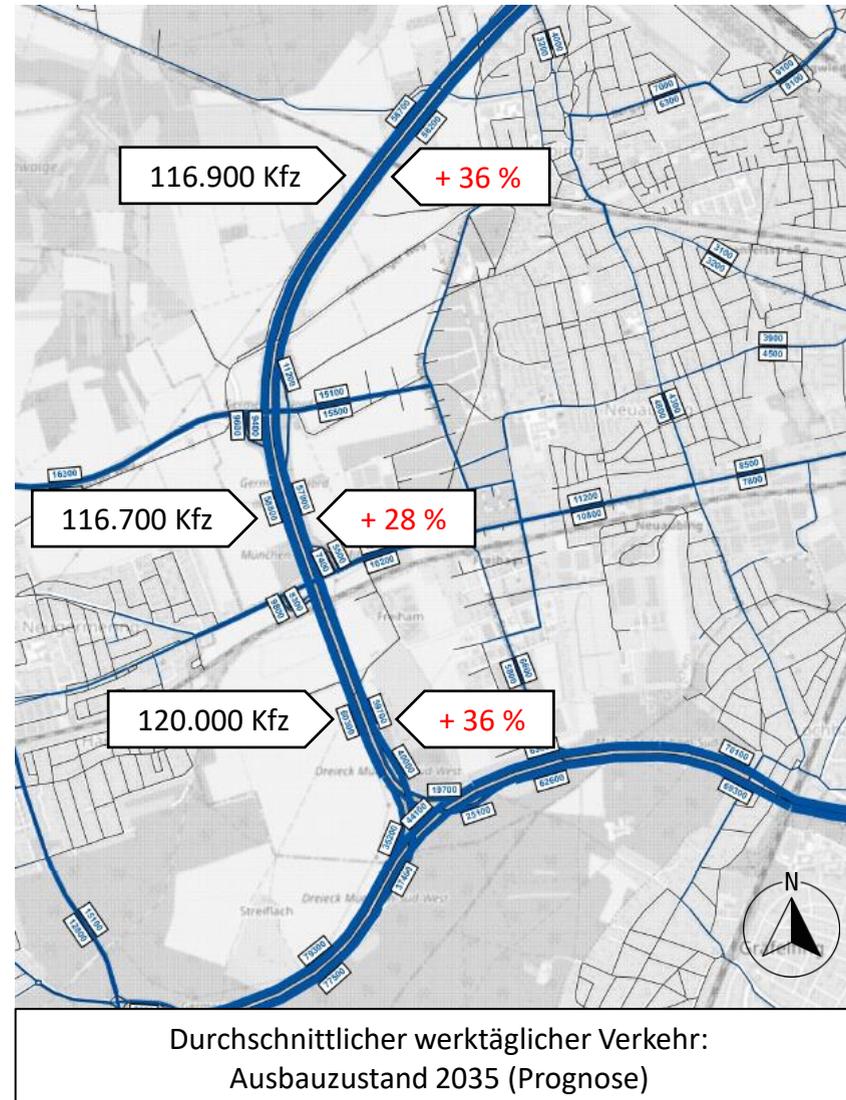
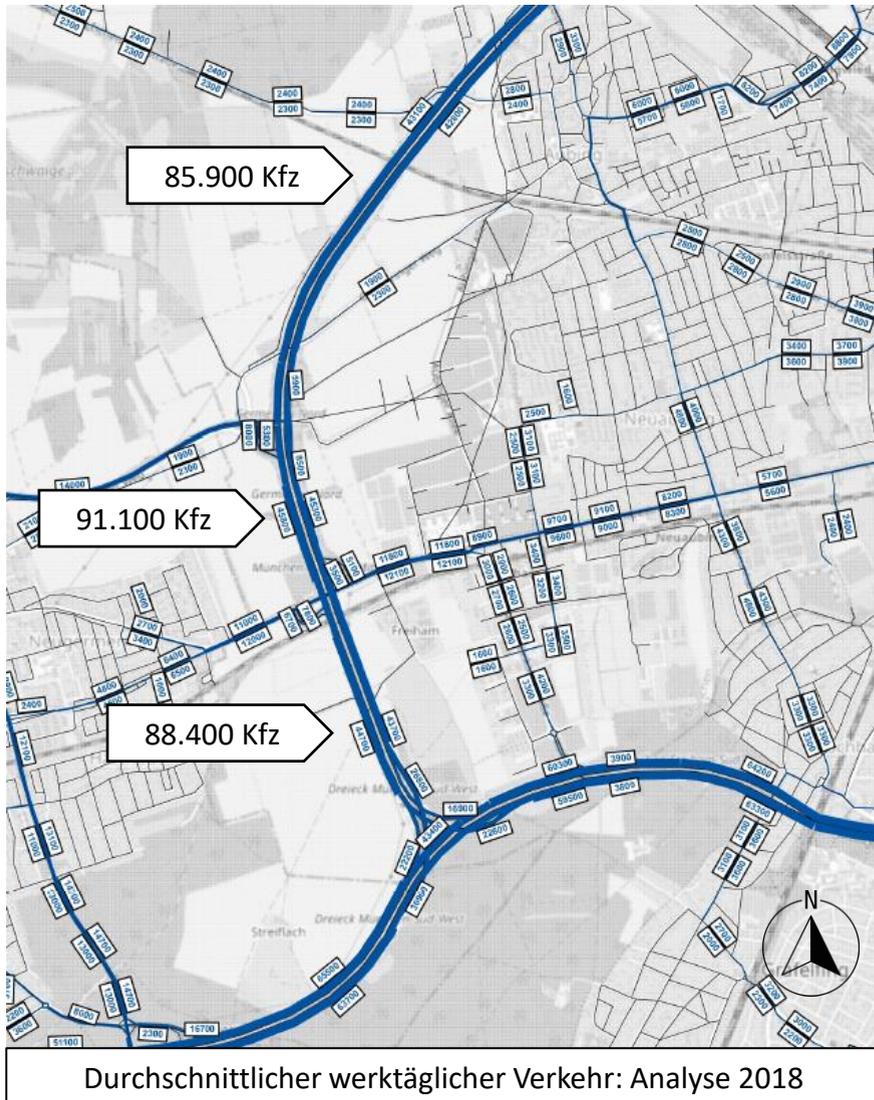
- Aufgrund der Länge und Komplexität der Strecke ist der Ausbau in zwei Abschnitte eingeteilt
- Diese werden nacheinander geplant, die Autobahn ist bestrebt beide Abschnitte zeitnah nacheinander umzusetzen
- Die Planungen des 2. Bauabschnitts stehen noch am Anfang der Planung

Zeitplan Bauabschnitt 1

- Aktuell erarbeitet die Autobahn Südbayern die Genehmigungsunterlagen.
- Bis zum tatsächlichen Baubeginn wird noch einige Zeit vergehen. Nach aktuellem Stand ist nicht vor 2028 mit einem Beginn der Umsetzung zu rechnen.



Verkehrsbelastung und -prognose



- Verkehrsbelastung **bereits heute sehr hoch**
 - **erhebliche Störungen** in morgendlichen und abendlichen Spitzenzeiten
 - Zunahme des Verkehrs allgemein im Großraum München und durch Stadtteilentwicklung in Freiam zu erwarten
 - **Verkehr auf dem vorhandenen Querschnitt nicht mehr bzw. nur mit erheblichen Stauungen abzuwickeln**
- Die Zahlen beruhen auf einer Berechnung eines Verkehrsgutachtens, bei dem zwei Verkehrsmodelle miteinander kombiniert wurden, um eine möglichst genaue Prognose treffen zu können.

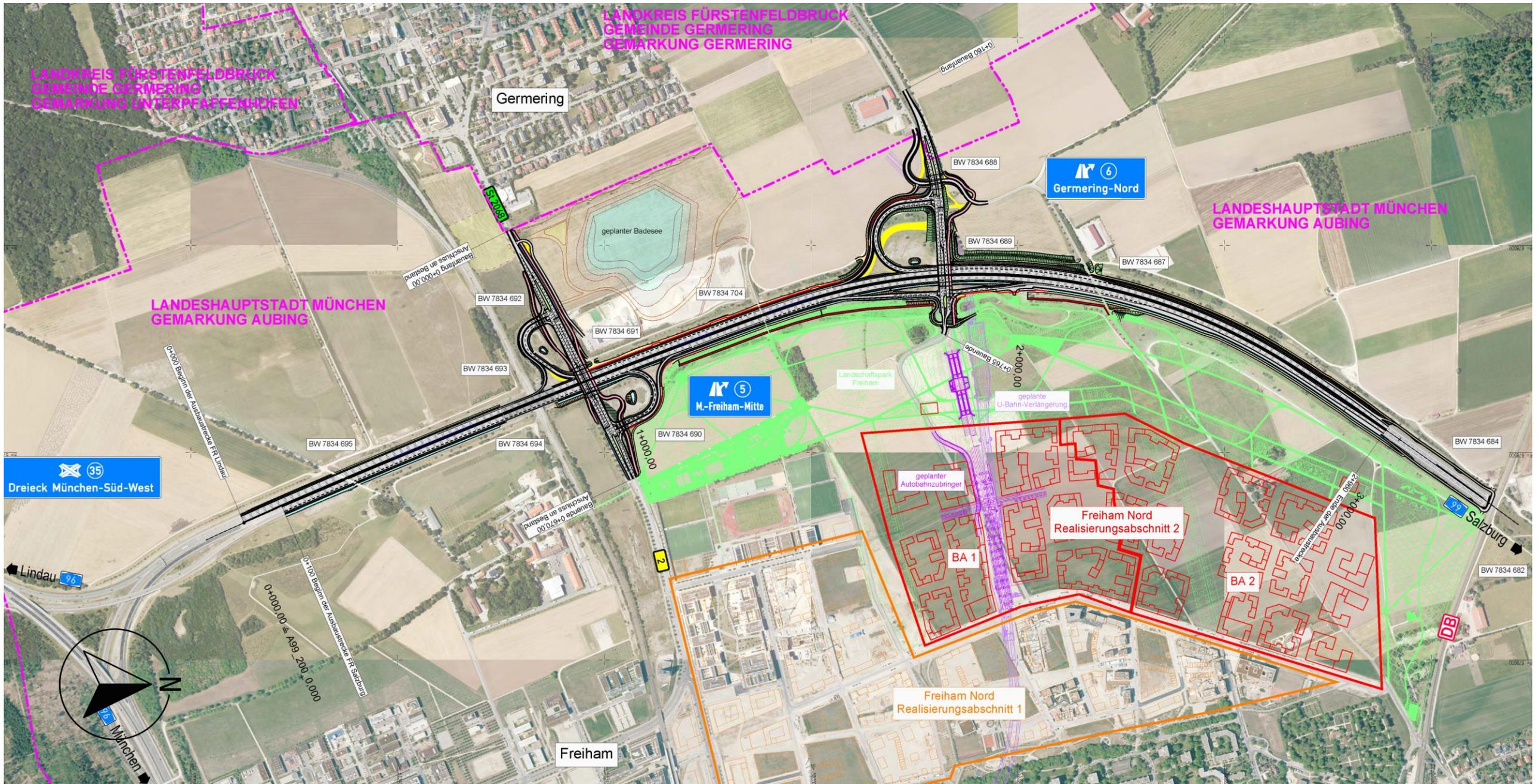
Was ist im 1. Bauabschnitt geplant?

Welche Maßnahmen sind geplant?

- Ausbau der A 99 von bislang **vier auf sechs Fahrstreifen** auf einer Länge von ca. 3,2 km
- **Erweiterung der beiden Anschlussstellen** München-Freiham-Mitte und Germering-Nord
- **Bauliche Anpassung der Überführungsbauwerke** an den beiden Anschlussstellen
- Errichtung von **Lärmschutzanlagen** und Einbau eines **lärmmindernden Straßenbelags** auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen
- Entwicklung und Umsetzung eines **landschaftspflegerischen Ausgleichskonzepts**

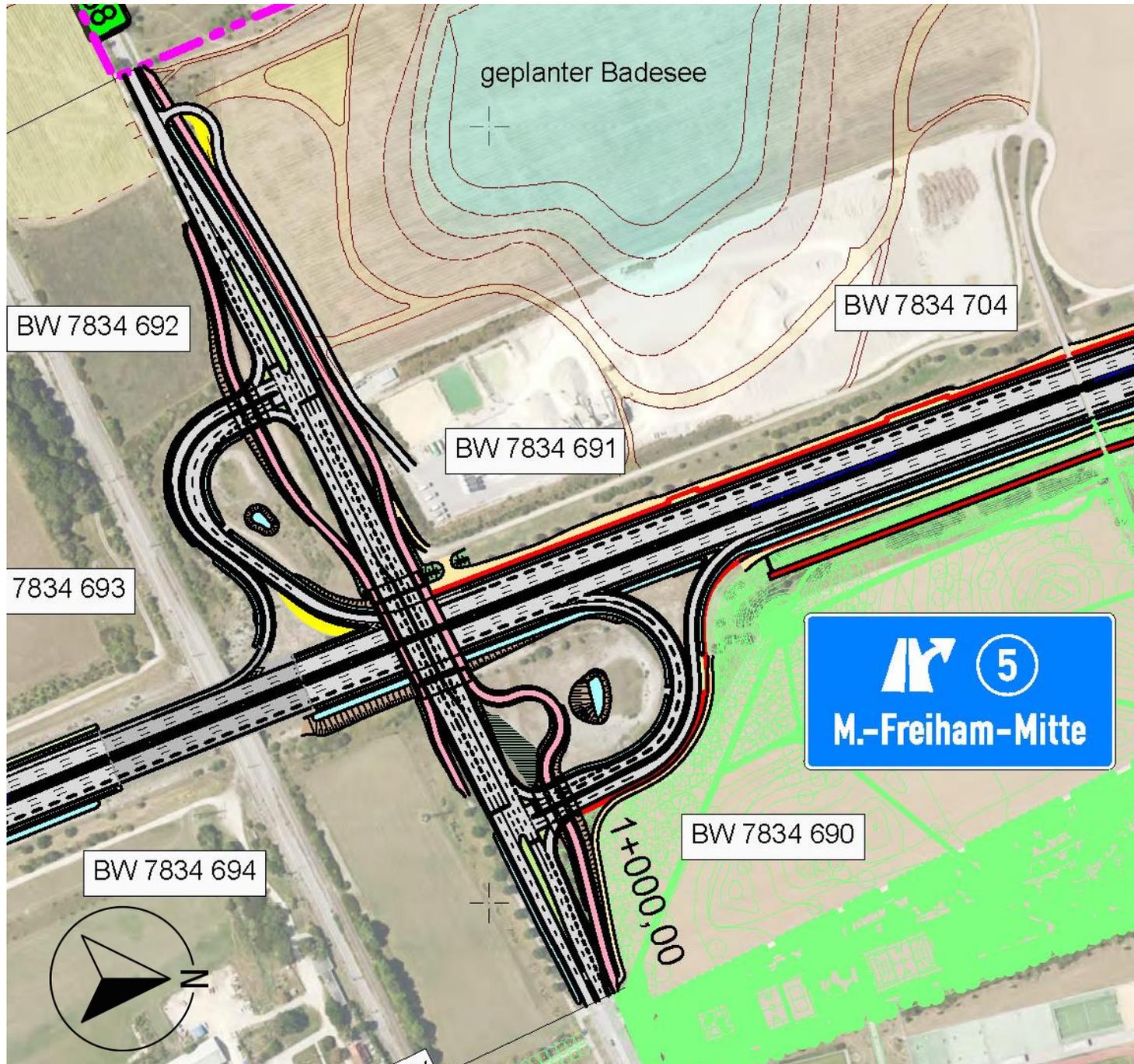
Welche Ziele sollen damit erreicht werden?

- **Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit** der A 99 im Ausbaubereich
- Zusätzliche Kapazitäten sorgen für **notwendige Entlastung** angrenzender Verkehrswege



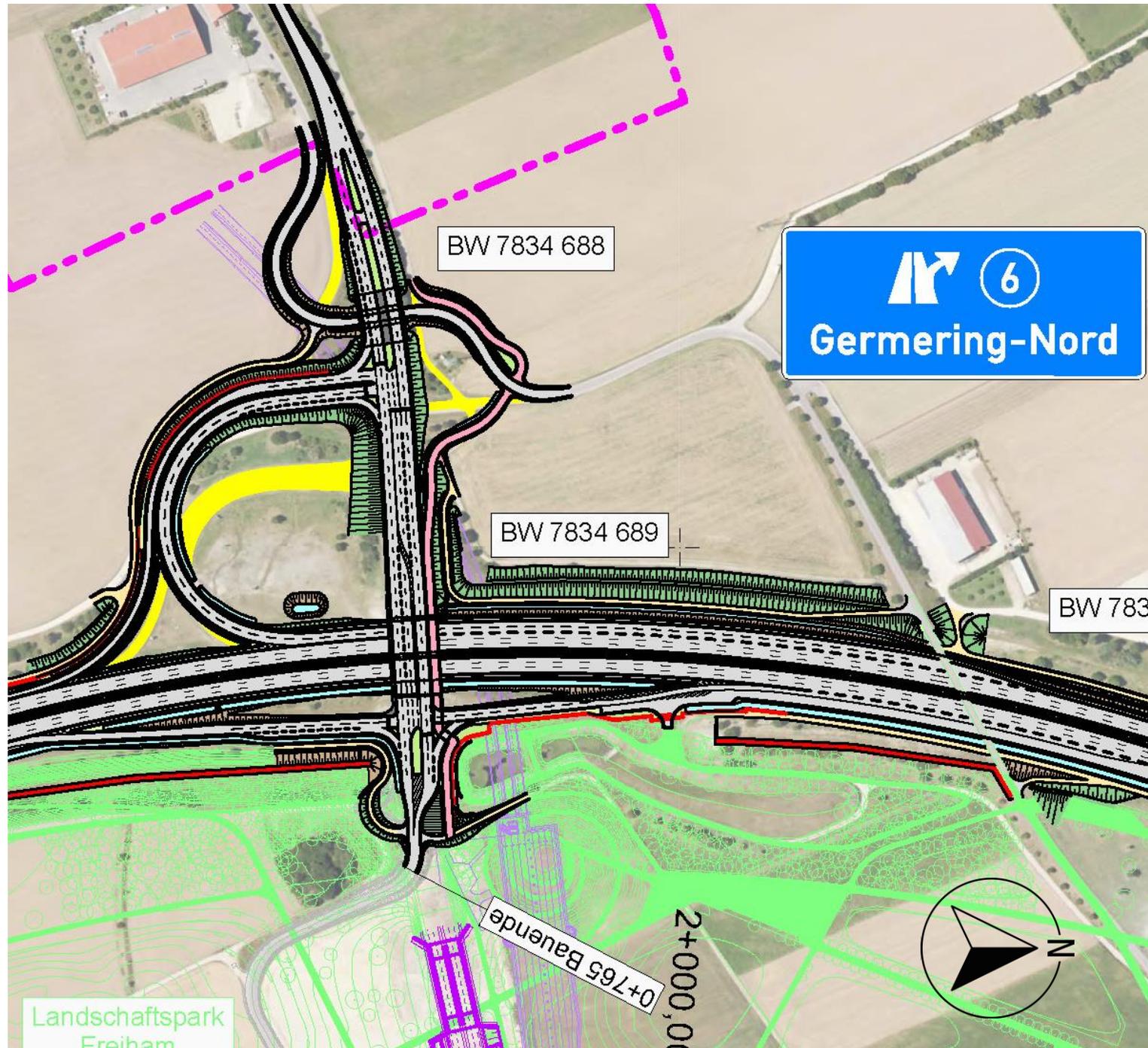
Ausbau der A 99 und geplanter Landschaftspark Freiham

- **Auswirkungen** auf den Landschaftspark werden sich **nur in Randbereichen** zur A 99 ergeben
- Es kommt zu **geringfügigen Anpassungen im Bepflanzungs- sowie im Wegekonzept**
- **Keine gravierenden Einschränkungen** durch die Planung des Ausbaus der A99 zu erwarten:
 - keine Beeinflussung der Aufenthaltsqualität
 - Planungskonzept der Landeshauptstadt München bleibt bestehen
 - Highlights und Elemente des Landschaftsparks werden nicht gefährdet
- Insgesamt ergibt sich durch die Lärmschutzmaßnahmen der Autobahn Südbayern eine **niedrigere Lärmbelastung im Park**
- Technische Anlagen der Autobahn Südbayern wie **Regenrückhaltebecken werden umzäunt**
- **Die Autobahn Südbayern stimmt sich zum Landschaftspark eng mit der Landeshauptstadt München ab.**



Planung der Anschlussstelle München-Freiham-Mitte

- Geometrie bleibt erhalten
- Bestandsorientierter Ausbau
- Neugestaltung der Rad- und Gehwege entlang der Autobahnüberführung mit Breiten von 5,50 Metern (Nordseite) und 5,00 Metern (Südseite)
- Ersatzneubau des Bauwerks mit temporärer Behelfsbrücke nördlich des Bestandsbauwerks



Planung der Anschlussstelle Germering-Nord

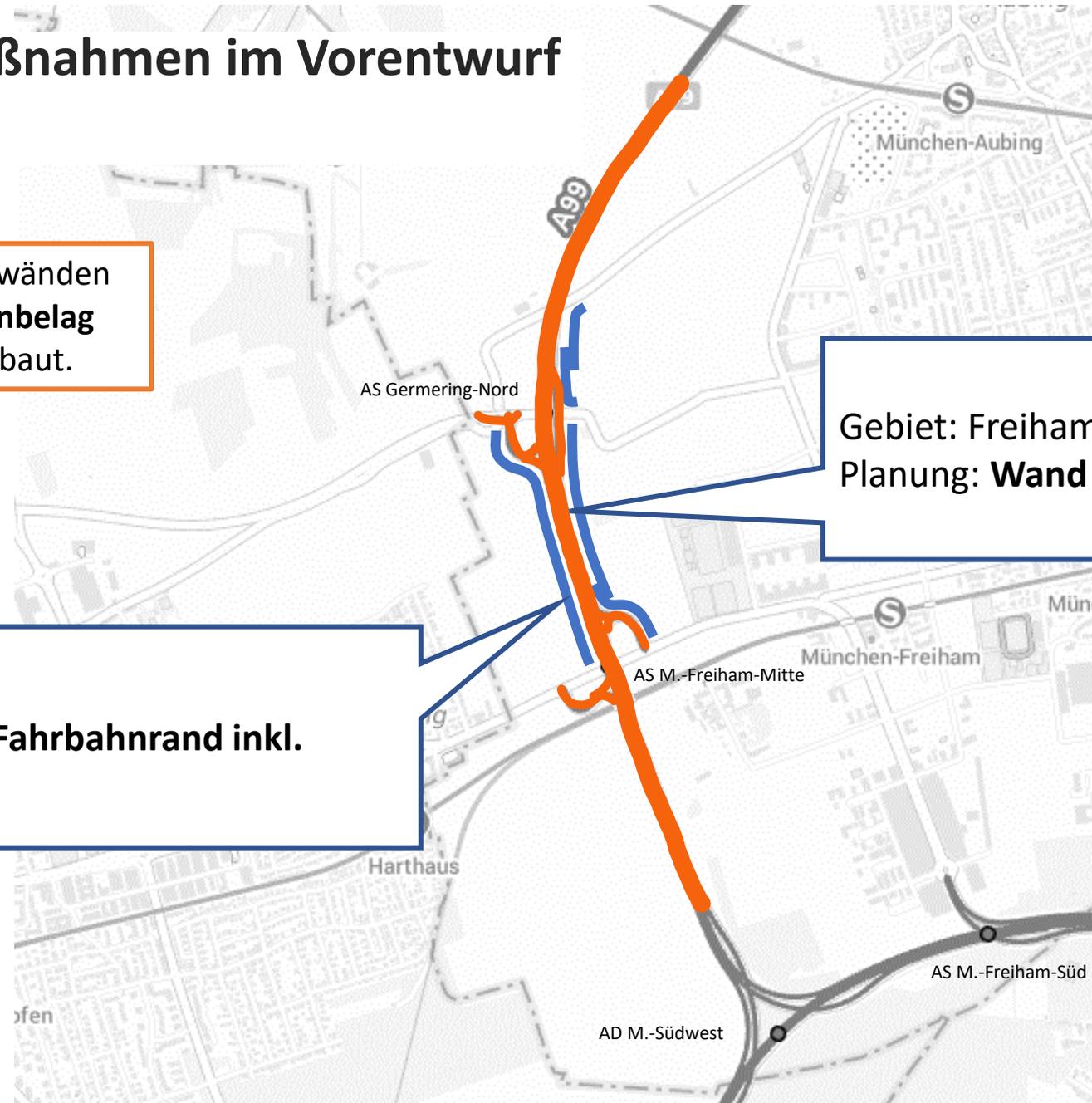
- Verschiebung der westlichen Rampen um ca. 50 Meter in Richtung Westen
- Erhalt des Brückenbauwerks über der A 99
- Planerische Besonderheit: Absetzbecken, Abstellanlage U-Bahn und Planungen des Landschaftsparks auf sehr engem Raum

Aktive Lärmschutzmaßnahmen im Vorentwurf Aktueller Stand:

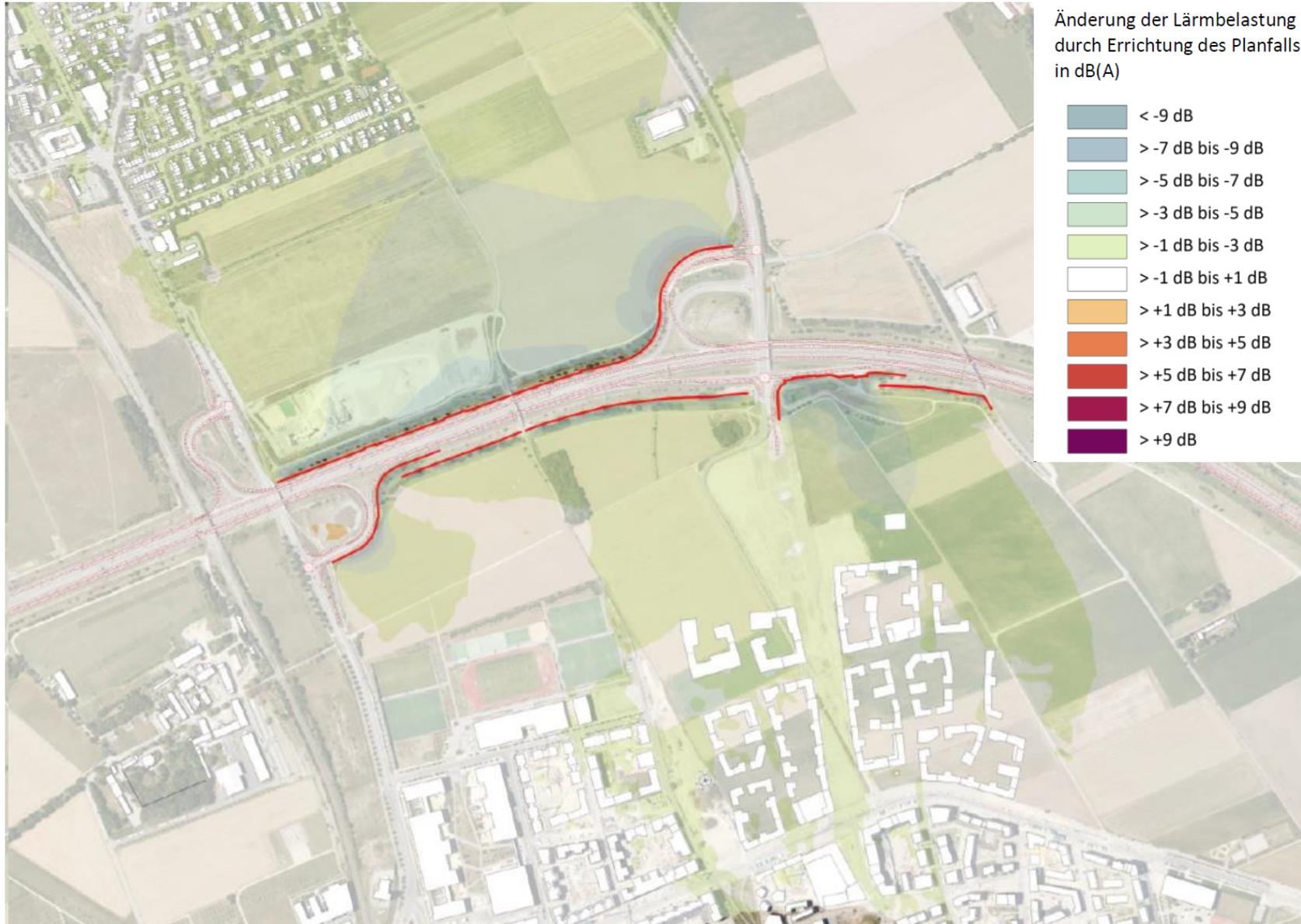
Zusätzlich zu den Lärmschutzwänden wird **lärmmindernder Straßenbelag** auf beiden Fahrbahnen eingebaut.

Gebiet: Germering
Planung: **Wand 7 m über Fahrbahnrand inkl. Anschlussstelle**

Gebiet: Freiham
Planung: **Wand 4 m auf dem bestehenden Wall**



Verringerung der Lärmbelastung infolge des Ausbaus



- Mit den aktuell geplanten aktiven Lärmschutzmaßnahmen wird aus heutiger Sicht das Optimum an Lärmschutz erreicht.
- Die Karte zeigt die Veränderung der Lärmbelastung mit aktiven Lärmschutzmaßnahmen im Ausbaurzustand im Vergleich zur heutigen Strecke ohne Ausbau mit den prognostizierten Verkehrszahlen 2035.
- Es zeigt sich, dass das gesamte Projektgebiet von Lärm entlastet wird.
- Dies ist an der blauen und grünen Färbung der Flächen zu erkennen. Weiße Flächen erfahren keine bis sehr leichte Entlastung unterhalb der Hörschwelle.

Wie wirkt sich der Schadstoffausstoß des Verkehrs auf das Umfeld aus?

- Die Autobahn Südbayern hat die **Emissionen von Stickstoffdioxid und Feinstaub** des Verkehrs für den Fall des Ausbaus berechnet
- Im Ergebnis **erhöhen** sich die Emissionen **lokal geringfügig**
- Die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte werden **entlang der gesamten Strecke eingehalten**



Planung von Photovoltaikanlagen entlang der A 99

- Autobahn Südbayern prüft **Möglichkeit von Photovoltaikanlagen**
- Dafür eignen sich sowohl **Flächen als auch Lärmschutzanlagen** entlang der Strecke
- Es müssen zahlreiche Faktoren berücksichtigt werden
 - Auswirkungen auf Lärmberechnung
 - Blendungen und Verschattungen
 - Ausrichtung und Energieeffizienz
 - Wirtschaftlichkeit
- Der gewonnene Strom würde ausschließlich für die **Energieversorgung des Tunnels Aubing** genutzt
- Dieser hat einen jährlichen Stromverbrauch von ca. **1,2 Mio. kWh Energie** (das sind 400 2-Personen-Haushalte)



Landschaftspflegerischer Begleitplan

- Der 6-streifige Ausbau der A 99 erfordert **Eingriffe in die Natur und Landschaft**
- Zur Kompensation bzw. Minimierung dieser Eingriffe sind **zahlreiche Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen** für Flora und Fauna vorgesehen:
 - Wiederherstellung bauzeitlich beanspruchter **Biotop- und Gehölzflächen**
 - Neugestaltung der **Straßenbegleitflächen**
 - Anlage **von artenreichen Grünlandbeständen und Krautfluren**
 - Begrünung von **Mulden und Sickerbecken**
 - Gestaltung **entsiegelter Straßenverkehrsflächen**
 - Gestaltung der **Lärmschutzwände**
 - Anlage von **Ausweichhabitaten und Maßnahmen zur Förderung** der Zauneidechse
 - Aufwertung des **Lebensraums für die Feldlerche**

Landschaftspflegerische Maßnahmen (Auswahl)



Gestaltung der Lärmschutzwände 6.6G
 Minimierung der Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds
 Pflanzungen von Bäumen und Sträuchern

Anlage von Vegetationsstrukturen 6.3G
 Minimierung der Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds und Arten-/Biotopausstattung
 Ansaat blütenreicher Wiesen und Krautfluren

Wie wir kommunizieren: www.a99-west.de

Start FAQ Downloads



A 99 Autobahnring München
6-streifiger Ausbau AD München-Süd-West – AD München-West
Bauabschnitt I: AD München-Süd-West bis Tunnel Aubing

Das Projekt im Überblick

Ausgangslage

Die A 99 ist eine der wichtigsten Verkehrsadern im Freistaat Bayern. Sie dient als Autobahnring um München zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs und ist der Hauptverkehrsweg für den Fern- und Güterverkehr der bayerischen Landeshauptstadt. Gleichzeitig ist sie eine der am stärksten belasteten Autobahnen im bayerischen Verkehrsnetz.

An aerial photograph of a multi-lane highway interchange. The highway is filled with traffic, including cars and trucks. To the left of the highway is a large, dark, rectangular area, possibly a construction site or a large field. In the background, there are industrial buildings and a city skyline. The sky is clear and blue. A large white text box is overlaid on the left side of the image, containing the German text "Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!".

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**